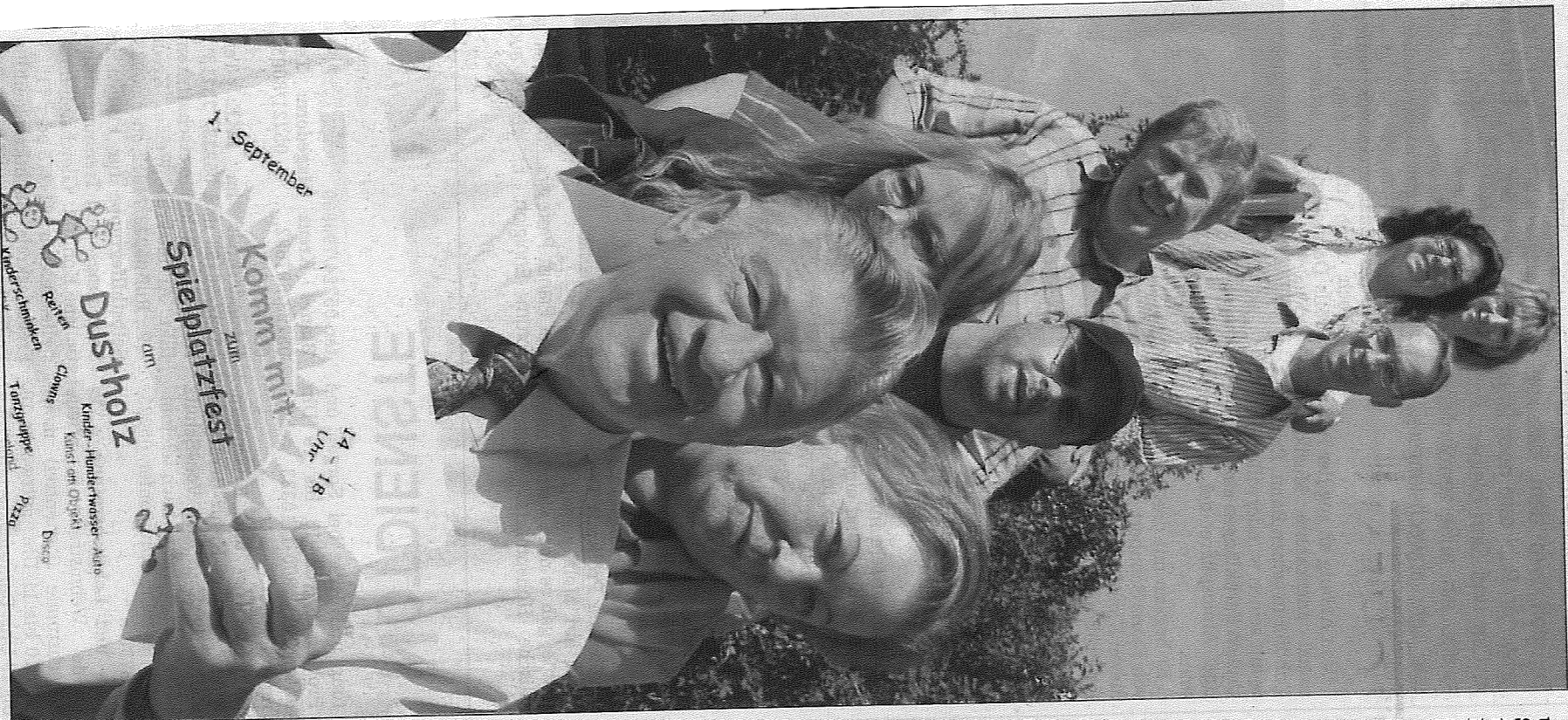


Menschen mit und ohne Handicap feiern gemeinsam

Integratives Spielplatzfest am 1. September am Dustholz



Bünde (ak). Pinsel in die Hand und los geht's! Am Samstag, 1. September, dürfen Kinder ein Auto im Hundertwasser-Stil bemalen. Dann startet von 14 bis 18 Uhr die dritte Auflage des „Integrativen Spielplatzfestes“ am Dustholz in Ennigloh.

Bei jedem Fest gibt es etwas Besonderes: Diesmal haben sich die Organisatoren ein Auto vom Schrotpfatz besorgt. „Der Händler hat alle gefährlichen Teile ausgebaut“, erzählt Birgit Vogt. Die Farben sind bereits eingekauft und stehen bereit. Aufgeteilt in Gruppen dürfen junge Künstler auf dem Blech ein Bild malen und zwar ganz im Sinne des Künstlers Friedensreich Hundertwasser: sehr farbenfroh und mit spannenden Formen.

„Wir wollen anschließend das Werk gegen eine Spende abgeben“, so Birgit Vogt; im Organisationsteam vertritt sie die Arbeitskreise „Dustholz“ und „Bünde stark für Familie“. Eine Spende von mindestens 200 Euro erhoffen sich die Veranstalter. „Es darf aber auch ruhig etwas mehr sein“, sagt Jan Meyer vom Wohnheim am Dustholz, „denn das Geld fließt einer guten Sache zu.“

Vor vier Jahren erlebten rund eintausend Besucher ein rauschendes Fest auf der Grünanlage neben der Ennigloher Reithalle. Damals wurde dort ein Spielplatz mit speziellen Geräten für behinderte Kinder eröffnet. Nach dem großen Erfolg 2003 entschieden die Veranstalter, alle zwei Jahre das Spielplatzfest zu wiederholen. Allerdings hatten 2005 die Besucher Pech. „Es regnete in Strömen“, erinnert sich Reinhard Spanier vom Bündler Arbeitskreis für Behinderte und Pflegeberatung. Diesmal hoffen alle wieder auf Sonnenschein. „Durch die Beteiligung von so vielen Gruppen ist das Programm sehr vielfältig geworden“, sagt Heike Attrot vom Familienentlastenden Dienst. Auf dem Programm stehen unter anderem Karatevorführungen der Gruppe „Kwon Kat“, Tanzdarbietungen der TG Ennigloh sowie Clownrie und Frohsinn von „Dr. Clown“. Außerdem kommt das Spielmobil Atlantis, es gibt Kinderschminken vom Jugendrotkreuz und eine Tombola.

Ein breites Aktionsbündnis organisiert das Fest für Menschen mit und ohne Behinderungen. Mit dabei sind unter anderem die Kindertagesstätte „Abenteuerland Spradow“, die Selbsthilfegruppe Stebke, der Bündler Arbeitskreis Behinderte und Pflegeberatung sowie der Wittekindshof, die Anstalt Bethel und die Lebenshilfe.

Ein Aktionsbündnis lädt zum Fest ein. Von vorne: Reinhard Spanier (Arbeitskreis für Behinderte und Pflegeberatung), Birgit Vogt (Arbeitskreis „Dustholz“ und „Bünde stark für Familie“), Heike Attrot (Familienentlastender Dienst), Jan Meyer (Wohnheim am Dustholz/ Wittekindshof), Werner Sewing (Anstalt Bethel), Sven Hartmann (Kindertagesstätte „Abenteuerland“), Sabine Anton-Mund (Wohnheim Hüfner Heide/ Lebenshilfe) und Hanna Tiedemann (Selbsthilfegruppe Stebke).

Foto: Alexander Kröger